

nischen und ökonomischen Potentials in leistungsfähigen Forschungs- und Produktionszentren besser begründet werden, um den Welthöchststand auf diesen Gebieten zu erreichen und mitzubestimmen.

Es hat sich in der bisherigen Tätigkeit bestätigt, daß die Qualität der Prognosen entscheidend von der Anwendung neuer Methoden beeinflusst wird. Die Arbeit mit kybernetischen und mathematischen Methoden, mit Mitteln der Operationsforschung und der Netzwerkplanung, zum Beispiel bei den Prognosen der Energiewirtschaft, des Verpackungswesens, der Biologie und anderen, war eine wesentliche Voraussetzung für gute, entscheidungsreife Unterlagen.

Es zeigte sich aber auch, daß das Niveau der Prognosen wesentlich von der komplexen Zusammenarbeit der Zweige und Bereiche der Volkswirtschaft und von der Organisierung eines ständigen Erfahrungsaustausches zwischen den Prognosegruppen bestimmt wird.

Die Anforderungen sind insbesondere darauf zu konzentrieren, die prognostischen Zielstellungen ökonomisch besser zu begründen und nachzuweisen, wie bei den entscheidenden ökonomischen Kennziffern, zum Beispiel der Produktivität und den Kosten, der Welthöchststand erreicht wird. Die Prognosen müssen langfristige Vorstellungen über die Entwicklung der Rentabilität, der Preise und der Absatzbedingungen nach Schwerpunktländern enthalten. Die Verwirklichung der Strukturpolitik stellt hohe Anforderungen an die eigenverantwortliche Tätigkeit nicht nur der Betriebe, sondern auch der örtlichen Organe. Sie müssen eine wirksame territoriale Koordinierung bei der Entwicklung der volkswirtschaftlichen Strukturkomplexe sichern.

Von ihrer Tätigkeit ist es in starkem Maße abhängig, daß das rasche Wachstum der Produktion der volkswirtschaftlich strukturbestimmenden Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen mit der ökonomischen und gesellschaftlichen Gesamtentwicklung in den einzelnen Territorien richtig verbunden wird.

Sie können wesentlich dazu beitragen, daß die volkswirtschaftlich entscheidenden Strukturveränderungen mit einer hohen Effektivität, besonders durch Nutzung örtlicher Reserven, realisiert und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung systematisch verbessert werden.

Wichtige Aufgaben zur Weiterentwicklung der prognostischen Arbeit ergeben sich aus der 8. Staatsratstagung. Der Ministerrat hat die Untersuchungsergebnisse der Arbeitsgruppen des Volkammerausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr auf den Gebieten der Entwicklung der Chemie, des Werkzeugmaschinenbaues, des Bauwesens und anderen gründlich ausgewertet und entsprechende Schlußfolgerungen gezogen.

Aus der Prognose müssen progressive Forderungen nach ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Pionierleistungen abgeleitet werden können. Zur Durchführung des ökonomischen Systems des Sozialismus im Werkzeugmaschinenbau hat der Ministerrat festgelegt, die Entwicklung und Produktion kompletter Maschinensysteme, insbesondere numerisch gesteuerte Maschinensysteme, zu beschleunigen und dazu leistungsfähige Forschungs- und Produktionszentren zu bilden. Damit werden entscheidende Voraussetzungen geschaffen, um die Produktivität in der gesamten Volkswirtschaft zu erhöhen und schwere körperliche Arbeiten einzuschränken. Die Werktätigen können auf einer neuen, höheren Stufe den Produktionsprozeß bewußter gestalten und beherrschen.

Die auf der Grundlage der Prognosen ausgearbeiteten strukturpolitischen Schlußfolgerungen sehen wesentliche Veränderungen in der Struktur unserer Volkswirtschaft in den nächsten Jahren vor. Neue Zweige und Produktionslinien entstehen bzw. gewinnen eine bestimmende Rolle für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Rahmen der Gesamtentwicklung der